



DER

# BAHNENGOLFER

Offizielles Mitteilungsorgan

DEUTSCHER BAHNENGOLF-VERBAND E.V.

DEUTSCHE BAHNENGOLF-JUGEND

NR. 1

APRIL 1982

DBV-INFORMATION



*dbv*

**...golf WAGNER - Ihr Bahnengolf-Partner -**

## NEUHEITEN 1982

### BÄLLE:



Original WAGNER

euro-golf

29A weicher »29er« CB4 lackiert  
30A 30er CB4 lackiert  
36A Samtpfötchen CB4 lackiert  
38B weicher, schneller original-»38e

90 schwerer Silicon-Lumumba  
91 weicher, schneller »33er«  
92 schwerer euro 48

### KOFFER:



**Aufbewahrungs- und  
Spielbox**  
für 30 Bälle

**Hartschalenkoffer in  
Luxusausführung**  
für 80 Bälle



**Profilkoffer**  
mit Metallrahmen,  
Luxusausführung für  
56 Bälle



### SCHLÄGER:

**Modell Glasgow**  
L-Benny-Form mit  
integriertem Gummi



**Modell München**  
Spezial-Weitschlag-  
Schläger



### LACK:

CB4-Lack - schafft die besondere Oberfläche -



### WÄHLEN SIE MIT UNS

- den Bahnengolfer des Jahres
- die Bahnengolfmannschaft des Jahres



**golf WAGNER - AUSSTATTER FÜR SPITZENSPIELER** —  
verleiht jährlich wertvolle Trophäen zur Ehrung des besten Bahnen-  
golfers und der besten Bahnengolf-Mannschaft.

Bei dieser Wahl hat jeder Verein eine Stimme und nimmt an der Verlosung wertvoller Sachpreise für die Jugendarbeit teil. Wahlkarten werden den Vereinen am Saisonende zugesandt.

# in diesem heft

Liebe Leser	3
Vom DBV-Hauptausschuß	4
Stellenanzeige	4
DBV-Informationen	5
20 Jahre NBGV	5
Internationale Termine	6+7
Die Abt. 4 erklärt	7
Vereine in unserem Verband	8
Halleneisterschaft und Jugend-Ländervergleich	10+11
Turniere	13+14
Deutsche Bahngolf-Jugend	16
Anschriftenänderungen	17
DBV-Info, Impressum	18

## Liebe Leser

... nun liegt sie also vor Ihnen, die neueste Ausgabe des BAHNENGOLFER '82, und dies trotz des notwendig gewordenen Wechsels in der Redaktion. Doch der Reihe nach. Zunächst einmal möchte ich mit ein paar Worten noch etwas zu den "Aussteiger-Größen" von SF Krienke anmerken, auch wenn eine alte Journalisteneinweisheit sagt "nichts ist älter als die Zeitung von gestern". Den unterschwelligen Vorwurf an meine Adresse "Die zweite Redaktion in zwei Jahren ist ausgeschieden", muß ich in aller Deutlichkeit zurückweisen. In Übereinstimmung mit vielen anderen SF mußte eine Änderung herbeigeführt werden, und dies war SF Krienke zuzuordnen, nicht den anderen Redaktionsmitgliedern. Gerne hätte ich es gesehen, wenn die SF Inge und Jürgen Walz, bisher schon in der Redaktion tätig, diese weitergeführt hätten, was aber aufgrund zeitlicher Überbeanspruchung nicht realisierbar war.

Der "alten" Redaktion an dieser Stelle ausdrücklich "Danke", trotz der Probleme, denn letztlich war doch maßgebend, daß der BAHNENGOLFER überhaupt erscheinen konnte.

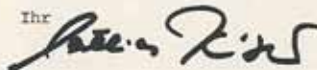
Doch richten wir nun unseren Blick nicht zurück, sondern in die Zukunft. Sehr erfreut bin ich nämlich darüber, daß ich Ihnen mit SF Detlef Krause aus Schliengen in Baden einen qualifizierten und begeisterten Bahngolfer als neuen Redakteur unserer Verbandszeitschrift vorstellen darf. Detlef Krause ist vielen von Ihnen bestimmt aufgrund seiner langjährigen Jugend- und Pressearbeit für den BBS bestens bekannt. Und wer ihn nicht kennt, wird ihn - im guten Sinn des Wortes - noch kennenlernen.

Ich hoffe nicht nur, sondern bin sicher, daß das BAHNENGOLFER-Schiff einen sicheren Hafen ansteuert. Einen Satz des neuen Redakteurs möchte ich Ihnen gerne weitergeben, als er mir seine Zusage gab "...ich bin aber bestimmt nicht bequem ...". Meinen Sie nicht auch, darüber soll man froh sein, denn Mitläufer und Unkritische gibt es (überall) genug, deshalb darf man auch auf seinen Stil und seine Ideen gespannt sein. Eines ist klar: Die Möglichkeit zur Entfaltung wird mit Bestimmtheit da sein und auf meine Unterstützung kann SF Krause zählen.

Deshalb ein dringender Wunsch an alle BG-Leser: Halten Sie dem BAHNENGOLFER als Leser und Abonnenten die Treue, werben Sie neue Leser, schicken Sie Beiträge, arbeiten Sie tatkräftig mit, für unsere BAHNENGOLFER.

Dafür bedankt sich im voraus ...

Ihr



... Ja, jetzt sollte ich mich noch den wenigen (?), die mich noch nicht kennen, vorstellen, und gerade das habe ich nicht vor - ich möchte mich schließlich nicht für irgend etwas bewerben.

Eigentlich ist der nächste Redaktionswechsel schon vorprogrammiert, denn die Zeit dazu habe ich gar nicht. Mit aller Gewalt habe ich jetzt die Ausgabe 1/82 fertiggestellt, damit der internationale Terminplan auf den Seiten 6 - 7 nicht am Erscheinungstag ganz abgelaufen ist.

An den nächsten Ausgaben hoffe ich, etwas sorgfältiger arbeiten zu können und auch brauchbares Material zu haben, da ja bis jetzt nur im Protokoll der DBV-Hauptausschußsitzung der Name des neuen Redakteurs zu finden war. Von jetzt ab ist aber sogar die Anschrift bekannt ...

Das Problem ist jetzt für mich, Prioritäten zu setzen. Geht der Verein (BSV 80 Steinen), der Verband (BBS-Geschäftsstelle) oder geht der Bahngolfer vor? Ja, wenn ich nicht noch Geld verdienen müßte...! Wegen der zu starken Belastung habe ich (zumindest vorläufig) mit dem aktiven Golfen aufgehört, was allerdings keinen Zeitgewinn bringt, da unsere Jugendlichen immer noch zu den Wettkämpfen gefahren werden müssen.

## HINWEIS

Schreiben Sie Ihre Artikel nur in 8 cm breite Spalten...

Hier links hat Mathias Kaiser einmal gezeigt, was passiert, wenn er 8,7 cm benötigt. Der Platz fehlt nämlich dann in der nächsten Spalte und der Redakteur muß alles umschreiben bzw. abtippen.

N	E	V	E	N	D	O	R	F	D	S	D	V
E	M	S	A	R	L	E	S	H	E	I	M	E
A	M	T	H	E	L	P	A	E	A	L		
N	E	E	R	H	E	U	T	E	G	R	O	B
D	R	O	B	E	T	S	A	I	S	O		
E	S	G	E	R	A	S	C	O	N	A	R	
R	E	G	E	L	S	T	E	H	L	E	N	
T	E	R	R	O	R	I	T	E	M	N	A	H
A	L	S	G	S	O	R	E	S	E	A		
L	E	T	T	E	R	N	U	T	L			
E	A	R	N	O		D	O	L	O	R	E	S
R	E	N	E	S	A	G	E	N	E	I	C	E
A	S	I	A	T	O	A	U	R	A			
B	R	E	T	T	E	R	A	N	U	S	O	
A	L		O	K	E	L	I	N	M	A		
R	D	O	M	G	I	E	R	I	G	N	O	M

Auflösung des Kreuzwortratsels aus dem Bz 5/81 S. 13, das dem Schweizer PISTENGOLF entnommen wurde. PISTENGOLF ist auch die Lösung der eingekreisten Felder.

### Erste Vorstellungen von meiner Arbeit als Bahngolfer-Redakteur

Mitarbeiter dieser Ausgabe:  
Diese Sparte habe ich dieses Mal weggelassen, weil ich in Zukunft bei jedem Artikel ein Namenszeichen sehen möchte. Man muß nämlich jede Menge Informationen verarbeiten und weiß dann am Ende nicht mehr, wo man gerade diese Sätze ausgeschnitten hat. Und wenn der eine oder andere mal vergessen wird, dann ist er erstens böse und (was noch ärger ist) er schickt nichts mehr. (Beispiel: Hg. 6/81 S.17 Sp.3, Aufstellung von Detlef Krause).

Vereine in unserem Verband:  
Diese Sparte halte ich für recht gut, konnte aber in den gelieferten Unterlagen keinerlei Vorstellungen aus den Reihen der Vereine finden. So habe ich einfach das Programmheft des ascbensheim-auerbach auseinander genommen, um nicht gleich in der ersten Ausgabe für den eigenen Verein werben zu müssen.

Hat Euer Verein Interesse?  
Dann bitte ich um kurze Bewerbung. Nach der rechtzeitigen Auslosung werde ich um die Unterlagen bitten.

Das aktuelle Interview:  
Auch diese Sparte soll nicht verschwinden, nur wurde wegen fehlender Aktualität diesmal darauf verzichtet.



# Deutscher Bahngolf-Verband e.V.

## DBV-HAUPTAUSSCHUSS

Die diesjährige Hauptausschußsitzung am 14. März in Frankfurt stand im Zeichen der Beratung über die Notwendigkeit und Realisierbarkeit eines hauptamtlichen Geschäftsführers.

Außerdem fielen wichtige Entscheidungen:

1. zur anzustrebenden Wettkampf- und Meisterschaftsstruktur auf internationaler Ebene als Konsequenz der Grundsatzbeschlüsse des IBGV 1980 in Herd,
2. zum Lehr- und Schulungsbetrieb im Spitzensport sowie zum Qualifikationsmodus für die EM unter Zugrundelegung des neuen 3-Jahres-Turnus (Abt. 1, Abt. 2, Kombi) für die Europameisterschaften,
3. zur anzustrebenden grundsätzlichen Struktur des IBGV.

Bis auf 3 verhinderte bzw. erkrankte Präsidiumsmitglieder (Sportwart, Pressewart, Sportwart Abt. 5) waren alle Stimmen vertreten.

Die Regularien wurden weitgehend problemlos abgehandelt. Der Hauptausschuß verabschiedete den Haushaltsplan 1982 mit einem Gesamtvolumen von DM 242.500,-- nach der ausgiebigen Vorbereitung im Dezember ohne Diskussion und ohne Gegenstimme bei 19 Enthaltungen.

Breiten Raum nahm die Beratung über die Neugestaltung der Geschäftsführung zur Entlastung der ehrenamtlichen Funktionsträger und zur Sicherung einer dauerhaften Funktionsfähigkeit des Verbandes ein.

Alle Anwesenden waren sich einig, daß ein Geschäftsführer für den Verband unbedingt erforderlich ist. Ob es jedoch eine hauptamtliche Ganztagskraft sein muß, darüber gingen die Meinungen auseinander; kein Landesverband hielt die dafür erforderliche Beitragserhöhung für vertretbar oder sah eine andere Finanzierungsmöglichkeit.

Am Schluß der Diskussion wurde als Zusammenfassung für die Weiterarbeit in der Angelegenheit folgendes festgestellt:

1. Der Weg, mit anderen Fachverbänden eine gemeinsame Geschäftsstelle zu errichten, ist zu verfolgen.
2. Es sind 2 Stellenbeschreibungen für einen Geschäftsführer zu erarbeiten:
  1. für eine nebenamtliche Kraft mit DM 800,-- Aufwandsentschädigung monatlich
  2. für eine hauptamtliche Vollkraft
3. Die Stellenbeschreibungen sind den Landesverbänden zur Information zuzusenden. Für die Lösung mit Aufwandsentschädigung ist eine Stellenbeschreibung im Bahngolfer und in den Mitteilungsblättern der Landesverbände vorzunehmen.
4. Ein Finanzierungsplan ist auszuarbeiten und den Landesverbänden vorzulegen.

Zusätzlich bleibt die vorhandene Stelle einer Teilzeitkraft für Büroarbeiten in der Geschäftsstelle als solche erhalten.

Außerdem faßte der Hauptausschuß mit 80 Ja-Stimmen, 15 Nein-Stimmen und 93 Enthaltungen folgenden Beschluß:

Der Finanzbedarf für die Einstellung eines Geschäftsführers mit Aufwandsentschädigung beträgt jährlich DM 15.000,-- (DM 10.000,-- Aufwandsentschädigung + DM 5.000,-- Sachkosten). Es ist zu versuchen, diesen Bedarf vorrangig durch Einsparungen an anderer Stelle abzudecken. Erforderlichenfalls ist dieser Mehrbedarf jedoch auch durch Beitragserhöhungen aufzubringen.

Zur anzustrebenden Wettkampf- und Meisterschaftsstruktur auf supranationaler Ebene billigte der Hauptausschuß einstimmig die von der Vollversammlung der Sportwarte erarbeitete Marschroute für die IBGV-Beratungen in Göteborg. Danach wird u.a. angestrebt:

- jährlich ein Europa-Cup-Wettkampf auf Minigolf in Vaduz
- Jugend-EM als eigenständige Veranstaltung, bei Abt.-EM mindestens jedoch auf gesonderten Anlagen
- einheitliche Kontingente pro Kategorie und Nation für alle EM-Arten (Abt. 1, Abt. 2, Kombi)
- nur eine Mannschaft pro Kategorie und Nation
- Ersatzspielerregelung nach neuem DBV-Modell
- Beibehaltung einer internationalen Seniorenveranstaltung

Die von der Vollversammlung der Sportwarte erarbeiteten Konsequenzen für die nationale Ebene verabschiedete der Hauptausschuß ohne Gegenstimme bei 15 Enthaltungen. Sie sind wegen ihrer besonderen Bedeutung an anderer Stelle im Wortlaut abgedruckt, ebenso die Grundsatzfeststellungen zur Struktur des IBGV, die ohne Gegenstimme bei 44 Enthaltungen (Ziffer 1) und einstimmig (Ziffer 2) verabschiedet wurden.

Der Hauptausschuß wählte auf Vorschlag des Präsidiums den Vizepräsidenten und den Sportwart als DBV-Vertreter für die IBGV-Delegiertenversammlung. Der Präsident steht als IBGV-Vorstandmitglied dafür nicht zur Verfügung.

Der Hauptausschuß forderte bei 18 Enthaltungen die Abstimmung der Stammkartenkartei in der Paßzentrale im Laufe des Jahres 1982. Die Landesverbände stimmten zu, daß die DBV-Geschäftsstelle die Vereine in dieser Angelegenheit direkt anspricht.

Nach 5 1/2 stündiger Dauer konnte der Präsident die Sitzung um 16.45 Uhr schließen.

### Das Neueste!

### Der Propellerpokal



### STELLENANZEIGE:

Raum NW

Der Deutsche Bahngolf-Verband -Spitzenverband im Deutschen Sportbund- hat für seine Breitensportabteilung

eine HALBTAGSSTELLE als SACHBEARBEITER BREITENSORT

ab 1. 4. 1982 zu besetzen.

Der Bewerber soll besondere Kenntnisse und praktische Erfahrung in Bürotätigkeiten und Organisation von Seminaren/Veranstaltungen und in der Zusammenarbeit mit ehrenamtlichen Mitarbeitern haben, sowie Interesse am Freizeit- und Breitensport zeigen.

Bewerbungen mit den üblichen Unterlagen an:

Deutscher Bahngolf-Verband, Beauftragter für Breitensport, Regina Osthoff, Beckstedtweg 41, 4600 Dortmund 1

Qualifikationsmodus für EC und EM

Der Hauptausschuß hat auf Vorschlag der Vollversammlung der Sportwarte folgendes Verfahren beschlossen:

## 1. Qualifikation für Europa-Cup

Für die Zukunft ist die Qualifikation für den Europa-Cup, wie bereits von der Vollversammlung der Sportwarte festgelegt, als optimal anzusehen (Qualifikationsturnier für die Deutscher Mannschaftsmeister der Damen und Herren aller Abteilungen). Es muß aber auch für die Zukunft sichergestellt sein, daß die Qualifikationsturniere auf Bahnen der Abt. 1 durchgeführt werden. Voraussetzung dafür ist, daß sich durchsetzen läßt, jedes Jahr nur einen Europa-Cup in Vaduz auszuspielen.

## 2. Qualifikationen für Europa-meisterschaften

### 2.1 Kombi-EM

Das bisherige Qualifikationsverfahren hat sich bewährt und sollte auch für die Zukunft Anwendung finden.

### 2.2 Abteilungs-EM

Jedem Spitzenspieler (DBV-Bundeskaderangehörige aller Abt.) muß die Möglichkeit gegeben werden, sich für jede EM qualifizieren zu können. Die Qualifikationen sollten über das jeweilige Länderpokalturnier (Abt. 1 RALP/SPOHR, Abt. 2 Deutschlandpokal) und die Abteilungs-DM der Abt. erfolgen, für die EM ausgetragen werden. Bei den Länderpokalturnieren (Abt. 1 RALP/SPOHR, Abt. 2 Deutschlandpokal) erhalten alle Bundeskaderangehörigen aller Abteilungen Startrecht. Bei diesen Veranstaltungen qualifizieren sich maximal 10 Herren und 5 Damen der jeweils anderen DBV-Abteilungen für die Deutsche Meisterschaft der jeweiligen Abteilung, auf deren Bahnen in dem betreffenden Jahr die EM stattfindet. Das Startrecht für die jeweils andere DM wird mit dem Vorbehalt gewährt, daß sich die betroffenen Bundeskaderangehörigen mindestens an den Qualifikationen ihres Landesverbandes beteiligt haben müssen. Keine Rolle spielen soll, welche Platzierung erreicht wird und an welcher Qualifikation teilgenommen wurde. (Kein Abteilungsdenken).

Die Landesverbände werden aufgefordert, ihre Koordinierungsmöglichkeiten besser zu nutzen und zu überdenken!

Mannschaftsaufstellungen für Abteilungs-EM sollten vom zuständigen Abteilungssportwart in Abstimmung mit dem DBV-Sportwart und den Aktiven-sprechern, bzw. vom zuständigen DBV-Sachbearbeiter in Abstimmung mit dem DBV-Sportwart und dem Jugensprecher erfolgen.

Das Startrecht von Bundeskaderangehörigen gilt uneingeschränkt für die Deutschen Meisterschaften der Abt. 3 und 5.

## Grundsatzfeststellungen zur Struktur des IBGV

Der Hauptausschuß hat folgende Grundsatzfeststellungen zur Struktur des IBGV getroffen:

1. Der IBGV muß sich als Dachorganisation aller Bahngolfer verstehen. Eine Einteilung des IBGV in Abteilungen kann nur eine Kompromißlösung sein und muß langfristig überwunden werden.
2. Damit die Jugendinteressen im IBGV künftig stärker vertreten werden, schlägt der DBV vor, einen Jugendausschuß zu bilden, der aus dem IBGV-Jugendwart als Vorsitzendem, 2 Beisitzern sowie einem Jugendlichen besteht.

## Schnappschuß:

*"Sag mal, was angelt die da?"*

*Aufnahme Detlef Krause,  
Kommentar Helmut Bräuning*

*Die Aufnahme zeigt Gaby Weiss.*



# NBGV

## Verbandstag im Zeichen des 20-jährigen Bestehens

Am 28. Februar 1982 fand im Waldhotel Garbeener Schweiz in Garbsen die ordentliche Hauptversammlung des Niedersächsischen Bahnen-Golf-Verbandes statt. Der Vorsitzende des Landessportbundes gab der Versammlung mit seiner Anwesenheit besonderes Gewicht.

Daneben stand die Veranstaltung im Zeichen des 20-jährigen Geburtstages des Verbandes, aber auch im Zeichen des Verantwortungsbewußtseins seiner Mitglieder, eine ausreichende Funktionsfähigkeit des Bundesverbandes notfalls durch Beitragserhöhungen zu sichern.

In seinem Grußwort betonte Kameron Lepa, daß der Landessportbund gerade und besonders den kleinen und mittleren Fachverbänden seine Aufmerksamkeit schenkt und sie überproportional fördert, damit sie ihre Aufgaben erfüllen können. Er teilte unter großem Beifall der Versammlung mit, daß die Bezuschussung für den Bau des geplanten Bahngolf-Zentrums Hannover-Mühlenberg durch den Landessportbund in dem vorgesehenen Rahmen beschlossen ist.

Der NBGV-Vorsitzende trug dem Verbandsjubiläum in einem längerem Rückblick auf die zurückliegenden 20 Jahre und mit einem Ausblick auf die anstehenden Aufgaben und vorbereiteten oder bereits in Gang gebrachten Projekte Rechnung.

Über viele Erfolge und zahlreiche überregionale Titel wie Deutsche Meister und Europameister konnte er genauso berichten wie über eine erfreuliche und erstaunliche Expansion des Verbandes in den letzten drei bis vier Jahren. Immerhin hat sich der Mitgliederbestand von 394 im Jahre 1978 auf 743 in diesem Jahr beinahe verdoppelt.

## Freizeit- und Breitensport

### Geschäftsbericht 1981

Der Geschäftsbericht 1981 des Freizeit- und Breitensports ist fertiggestellt und kann gegen Schutzgebühr von 1 DM bei Regina Osthoff, Beckstedtweg 41 in 4600 Dortmund 1 angefordert werden.



INTERNATIONALER BAHNEN GOLF VERBAND  
 FEDERATION INTERNATIONALE DE GOLF SUR PISTES  
 INTERNATIONAL MINIGOLF FEDERATION

INTERNATIONALER TERMINPLAN 1982

BELGIEN

30.7.-1.8. Int. Turnier des MGD "Klinkeshöfchen" Abt. II  
 Eupen

DÄNEMARK

8./9.5. Int. Turnier in Dronningborg, Randers Abt. II  
 31.7.-1.8. Int. Turnier in Gladsaxe, Kopenhagen Abt. II  
 7./8.8. Int. Turnier in Odense Abt. II

FINNLAND

Keine internationalen Turniere gemeldet.

FRANKREICH

Keine internationalen Turniere gemeldet.

ITALIEN

29./30.5. Int. Turnier von San Remo Abt. I  
 16./17.10. Int. Turnier von Naturns Abt. II  
 22.-24.10. 8. Int. Miniaturgolf-Turnier um die Südtirol-Trophäe in Lana Abt. II  
 29.-31.10. 12. Int. Miniaturgolf-Turnier um die Trophäe "Hotel des Alpes" Alpe di Siusi Abt. II

LIECHTENSTEIN

4.7.82 Int. Varduzer Turnier Abt. I

LUXEMBURG

Keine internationalen Turniere gemeldet.

MALTA

Keine internationalen Turniere gemeldet.

NIEDERLANDE

Keine internationalen Turniere gemeldet.

ÖSTERREICH

30.5. Wörtherseepokal/Klagenfurt Abt. II  
 13.6. Voralpenwanderpokal/Sierning Abt. II  
 20.6. Festwochenpreis/Alt Erlaa Abt. I  
 20.6. Kaiserpokal/Söll Abt. I  
 3./4.7. Pokalturnier WAT/ Rudolfsheim Abt. II  
 4.7. Salzburger Stier/Liefering Abt. I  
 10./11.7. Preis von Tirol/Innsbruck Abt. I  
 10./11.7. Großer Preis v. Pernitz/Pernitz Abt. II  
 18.7. Wallerseeepokal/Neumarkt Abt. I  
 22.8. Preis der Stadt Steyr/Münichholz-Steyr Abt. I  
 28./29.8. Seefeld-Kadolz Abt. II  
 28./29.8. Pfänderpokal/Hörbranz Abt. II  
 26.9. Hochjochpokal/Schruns Abt. I

PORTUGAL

Keine internationalen Turniere gemeldet.

SCHWEIZ

24./25.4. Lausanne Abt. II  
 2.5. Doupe Florida Studen Abt. I  
 8./9.5. Bern-Enge Yverdon Abt. II  
 9.5. Weiherturnier Neuendorf Abt. I  
 15./16.5. Certina-Cup Interlaken Abt. II  
 20.5. Auffahrtturnier Zurzach Abt. I  
 23.5. Dietiker-Meisterschaft Dietikon Abt. I  
 29./30.5. Eröffnungsturnier MC Bern Abt. II  
 30.5. Pfingsten 6-Runden-Turnier Rheinfal Neuhausen Abt. I  
 13.6. Eichholz-Turnier Gerlafingen Abt. I  
 19./20.6. Fribourg Abt. II  
 20.6. Schwimmbad-Cup Amriswil Abt. I  
 27.6. Hoffnungslauf Dietikon Abt. I  
 24./25.7. Wetzikon Abt. II  
 3.7./1.8. Chateau d'Oex Abt. II  
 1.8. Großer Preis von Burgdorf Abt. I  
 8.8. 24-Std. Marsthan Dietikon Abt. I  
 14./15.8. 12-Std. La Chaux-de-Fonds Abt. II  
 15.8. Rheinfal-Cup Neuhausen Abt. I  
 22.8. Lanneschäfte-Turnier Wallisellen Abt. I  
 22.8. City-West Bern 8 Std. Team-Golf Abt. II

29.8.	Coupe Horlogère Grenchen	Abt. I
28./29.8.	Clubturnier MC Bern	Abt. II
4./5.9.	Neuchâtel (Avenches)	Abt. II
5.9.	Coupe Tell Bützberg	Abt. I
11./12.9.	Rüschegg Buchs	Abt. II
12.9.	Jubiläumsturnier Laubfrosch Binningen	Abt. I
18./19.9.	City-West Bern Herbstturnier	Abt. II
26.9.	Marathon Tenero Clubturnier MC Krone Brienz	Abt. I
26.9.	2. Berner-Cup MC Bern	Abt. II
3.10.	Cup-Final Chly-Paris Wohlen	Abt. I
3.10.	Final Schweizer - Cup Chly-Paris Wohlen	Abt. II
2./3.10.	Thun	Abt. II
9./10.10.	Marathon Basel	Abt. II
10.10.	Herbstmarathon Wohlen Büelisecker	Abt. I
24.10.	2. Grindelturnier Kloten	Abt. I
5.12.	Chlausen-Turnier Neuendorf	Abt. I
26.12.	Weihnachtsturnier Kloten	Abt. I
2.1.83	Neujahrsturnier Bützberg	Abt. I

SCHWEDEN

29.-31.5.	Int. Meisterschaften Askim - Göteborg (Kombi)
19.-20.6.	Seine Stockholm
10./11.7.	Fröbalunda Stockholm (Kombi)
24./25.7.	Eskilstuna

UNGARN

Keine internationalen Termine gemeldet.

TSCHECHOSLOWAKEI

22./23.5.	CSSR-Pokal in Brunn	Abt. II
19./20.6.	CSSR-Pokal in Prag	Abt. I
21./22.8.	CSSR-Pokal in Olomouc	Abt. II

INTERNATIONALE WETTKÄMPFE, DIE NICHT VON VEREINEN VERANSTALTET WERDEN

10./11.4.	Länderkampf in Monza (ITALIEN) Kombi I, A, CH, F	Abt. I + II
10./11.7.	Europa-Cup in Vaduz/Liechtenstein	
19.-21.8.	IV. Bahngolf-Europameisterschaften 1982 in der Kombination in Askim-Göteborg/Schweden	

Bei Dänemark und Schweiz bedeutet Abt. II nicht in allen Fällen, daß es sich um Original Miniaturgolf-Bahnen handelt.

INTERNATIONALER BAHNGOLF SPORTVERKEHR  
GRUNDSATZERKLÄRUNG DER SPORTABTEILUNG 4

Neben Mini- und Miniaturgolf ist Stern golf die dritte Disziplin im Bahngolf, die über Sportanlagen und Vereine im Ausland verfügt. In der Diskussion werden die Belange der "kleinen" Abteilungen oft vergessen. Die Sportabteilung 4 im DBV hat sich nun mit einer Grundsatz erklärung zum internationalen Bahngolf-Sportverkehr und zum IBGV zu Wort gemeldet, die sicherlich zur Diskussion herausfordert und manchen "eingefleischten Abteilungsdenker" nachdenklich werden läßt:

1. Internationaler Bahngolf-Sportverkehr

Der internationale Bahngolf-Sportverkehr darf nicht durch Abteilungsdenken - insbesondere der großen Abteilungen - geprägt sein. Sportler aller Bahngolfsysteme - seien es die fünf im DBV vertretenen Disziplinen, seien es niederländische, schwedische oder amerikanische Teppichbahnen, seien es französische Phantasiebahnen oder welche Systeme auch immer organisiert bespielt werden - müssen gleichberechtigt untereinander Bahngolf betreiben können.

2. Der Internationale Bahngolf-Verband

Der IBGV muß sich als Dachorganisation aller Bahngolfer verstehen. Eine Einteilung des IBGV in Abteilungen wird von der Sportabteilung 4 im DBV abgelehnt und kann nur als Kompromißlösung für die ersten Jahre akzeptiert werden. Die Sportabteilung 4 im DBV

nimmt mit Betroffenheit zur Kenntnis, daß insbesondere in der Abteilung Minigolf im IBGV Verselbständigungs-tendenzen deutlich werden, und lehnt dies strikt ab.

3. Aufruf an die Vertreter des DBV in den internationalen Gremien

Internationaler Bahngolf-Sportverkehr heißt nicht nur Minigolf und Miniaturgolf. Die Sportabteilung 4 im DBV fordert die Vertreter des DBV in den internationalen Gremien auf, eine tolerante Haltung gegenüber allen Bahngolfsystemen zu vertreten und auf eine Integration im internationalen Bahngolf hinzuarbeiten.

# Vereine in unserem Verband



20 Jahre MSC Bensheim-Auerbach e.V. 1962 - 1982

- 1963 Gründung des MSC B.-Auerbach durch Achis Schonber, Winfried Haxel und Bernd Benzinger. Austragung des 1. Inzwischen traditionell gewordenen Winterfestturnieres.
- 1963 Aufnahme in den Südwestverband
- 1965 Eintritt der Russel Benzinger in den MSC B.-Auerbach, die durch ihre hervorragenden Leistungen den Verein in ganz Deutschland und vielen Europäischen Ländern bekannt gemacht hat.
- 1966 Kurzeitige Mitgliedschaft in TSV Rot-Weiß Auerbach e.V.
- 1972 Lösung aus dem Südwestverband und Eintritt in den Hessischen Bahngolf-Verband.
- 1973 Kauf der Minigolf-Anlage in Bensheim-Auerbach.
- 1979 Neubau der Minigolf-Anlage.

## Sportliche Erfolge des MSC Bensheim-Auerbach

1963 Winterfest-Turnier	Herrn-Mannschaft	1. Pl.	
	Jugend-Einzel	1. Pl.	W. Bender
	Herrn-Einzel	2. Pl.	P. Schorwly
	Damen-Mannschaft	3. Pl.	
Südwestmeisterschaft	Damen-Mannschaft	3. Pl.	
1964 Südwestmeisterschaft	Damen-Einzel	2. Pl.	R. Benzinger
1965 Freundschafts-Turnier Kirchen Winterfest-Turnier	Damen-Einzel	2. Pl.	R. Benzinger
1966 Freundschafts-Turnier Mainz Winterfest-Turnier	Damen-Einzel	2. Pl.	R. Benzinger
	Damen-Mannschaft	3. Pl.	
	Herrn-Mannschaft	1. Pl.	
	Damen-Einzel	1. Pl.	R. Benzinger
	Herrn-Einzel	1. Pl.	R. Benzinger
	Herrn-Mannschaft	1. Pl.	
Freundschafts-Turnier Stuttgart	Herrn-Mannschaft	1. Pl.	
Freundschafts-Turnier Worms	Damen-Einzel	2. Pl.	R. Benzinger
Südwestmeisterschaft	Damen-Einzel	1. Pl.	Hallenberger
	Damen-Einzel	6. Pl.	R. Benzinger
Europameisterschaft in Locarno, Schweiz	Damen-Einzel	1. Pl.	R. Benzinger
1967 Winterfest-Turnier	Damen-Mannschaft	2. Pl.	
Freundschafts-Turnier Stuttgart	Damen-Mannschaft	2. Pl.	
Südwestmeisterschaft	Damen-Mannschaft	3. Pl.	
	Damen-Einzel	2. Pl.	R. Benzinger
Deutsche-Meisterschaft Bochum	Damen-Einzel	13. Pl.	R. Benzinger
	Herrn-Einzel	20. Pl.	W. Bender
RALF Länderpokal Ludwigsburg	Damen-Einzel	2. Pl.	R. Benzinger
Herrn-Mannschaft Südwestverband mit den Spielern Werner Bender, Bernd Benzinger, Achis Schonber			
Europameisterschaft Vaduz	Damen-Einzel	1. Pl.	R. Benzinger
Europameisterschaft Vaduz, Lichtenstein	Damen-Einzel	2. Pl.	R. Benzinger
Nationalmannschaft Deutschland II mit den Spielern Werner Bender und Bernd Benzinger			Bronze-Medaille
1968 Winterfest-Turnier	Damen-Mannschaft	2. Pl.	
Freundschafts-Turnier Mainz	Damen-Einzel	1. Pl.	R. Benzinger
Freundschafts-T. Trabren-Trarbach D.-Einzel	Damen-Einzel	1. Pl.	R. Benzinger
Freundschafts-Turnier Köln	Damen-Einzel	1. Pl.	
Freundschafts-T. Salsburger Biber	Damen-Einzel	3. Pl.	Benzinger
Deutschland Auswahl mit Hotel	Damen-Mannschaft	3. Pl.	
Südwestmeisterschaft	Damen-Einzel	3. Pl.	R. Benzinger
	Herrn-Einzel	6. Pl.	W. Bender
	Damen-Einzel	13. Pl.	R. Benzinger
	Damen-Einzel	5. Pl.	R. Benzinger
	Herrn-Einzel	12. Pl.	B. Benzinger
	Damen-Einzel	6. Pl.	R. Benzinger
1969 Freundschafts-Turnier in Bad Kreuznach	Damen-Einzel	1. Pl.	R. Benzinger
1970 Winterfest-Turnier Südwestmeisterschaft	Damen-Einzel	2. Pl.	R. Benzinger
	Damen-Mannschaft	3. Pl.	
	Damen-Einzel	3. Pl.	R. Benzinger
1972 Hessenseisterschaft	Damen-Einzel	3. Pl.	R. Benzinger
	Damen-Einzel	4. Pl.	B. Benzinger
	Damen-Einzel	5. Pl.	R. Benzinger
Winterfest-Turnier	Herrn-Einzel	1. Pl.	I. Murny
	Damen-Einzel	2. Pl.	W. Bender

1973 Hessenseisterschaft	Damen-Einzel	3. Pl.	R. Benzinger
	Herrn-Einzel	1. Pl.	W. Bender
1974 Hessenseisterschaft Winterfest-Turnier	Herrn-Einzel	2. Pl.	W. Bender
	Damen-Einzel	1. Pl.	U. Keisinger
	Damen-Einzel	2. Pl.	R. Benzinger
	Herrn-Einzel	1. Pl.	W. Bender
Freundschafts-Turnier Murnau	Damen-Einzel	2. Pl.	R. Benzinger
1975 Hessenseisterschaft	Schüler-Einzel	3. Pl.	F. Fritsch
	Jugend-Einzel	3. Pl.	K. Degenhard
	Damen-Einzel	2. Pl.	R. Benzinger
	Herrn-Einzel	1. Pl.	W. Bender
Winterfest-Turnier	Schüler-Einzel	2. Pl.	
	Jugend-Mannschaft	2. Pl.	
	Damen-Mannschaft	2. Pl.	
	Herrn-Mannschaft	2. Pl.	
	Schüler-Einzel	1. Pl.	F. Fritsch
	Jugend-Einzel	2. Pl.	K. Degenhard
Freundschafts-Turnier Murnau	Damen-Einzel	1. Pl.	R. Benzinger
Freundschafts-T. Bad Homburg	Damen-Einzel	1. Pl.	I. Krast
	Damen-Einzel	1. Pl.	A. Morschhäuser
	Herrn-Einzel	2. Pl.	F. Müller
1976 Hessenseisterschaft	Damen-Einzel	3. Pl.	R. Benzinger
	Herrn-Einzel	1. Pl.	W. Bender
Winterfest-Turnier	Jugend-Mannschaft	2. Pl.	
	Herrn-Mannschaft	1. Pl.	
	Jugend-Einzel	3. Pl.	K. Degenhard
	Damen-Einzel	2. Pl.	R. Benzinger
	Herrn-Einzel	3. Pl.	W. Bender
Freundschafts-T. Volkep. Mainz	Damen-Einzel	2. Pl.	U. Keisinger
1977 Winterfest-Turnier	Damen-Mannschaft	2. Pl.	
	Herrn-Mannschaft	2. Pl.	
	Jugend-Einzel	2. Pl.	B. Buchert
	Damen-Einzel	1. Pl.	R. Benzinger
	Herrn-Einzel	2. Pl.	R. Benzinger
	Herrn-Einzel	2. Pl.	W. Bender
1978 Winterfest-Turnier	Herrn-Mannschaft	2. Pl.	
	Herrn-Einzel	2. Pl.	H. Eiders
1979 Hessenseisterschaft Winterfest-Turnier	Schüler-Einzel	3. Pl.	R. Janick
	Schüler-Einzel	2. Pl.	K. Janick
	Herrn-Einzel	1. Pl.	H. Buchert
Freundschafts-T. Stuttgart	Schüler-Einzel	3. Pl.	R. Janick
Freundschafts-T. Bad Homburg	Schüler-Einzel	3. Pl.	R. Janick
1980 Hessenseisterschaft Winterfest-Turnier	Damen-Einzel	1. Pl.	R. Benzinger
	Jugend-Mannschaft	1. Pl.	
	Damen-Mannschaft	1. Pl.	
	Jugend-Einzel	2. Pl.	J. Knapel
Freundschafts-T. Mulhouse	Damen-Einzel	2. Pl.	U. Keisinger
1981 Hessenseisterschaft	Seniorinnen-Einzel	1. Pl.	A. Hoerle
	Seniorinnen-Einzel	1. Pl.	W. Hoerle
	Damen-Einzel	3. Pl.	A. Ludwig
Winterfest-Turnier	Jugend-Mannschaft	1. Pl.	
	Damen-Mannschaft	1. Pl.	
	Herrn-Mannschaft	2. Pl.	
	Schüler-Einzel	3. Pl.	U. Ludwig
	Jugend-Einzel	1. Pl.	J. Knapel
	Jugend-Einzel	2. Pl.	R. Janick
	Seniorinnen-Einzel	2. Pl.	A. Hoerle
	Seniorinnen-Einzel	2. Pl.	W. Hoerle
	Damen-Einzel	1. Pl.	A. Ludwig
	Herrn-Einzel	2. Pl.	F. Ebert
	Seniorinnen-Einzel	6. Pl.	A. Hoerle
	Jugend-Einzel	17. Pl.	R. Janick
Deutsche Meisterschaft Mainz			
Deutsche-Jugendmeisterschaft			
St. Wendel-Einzel			
Freundschafts-T. Bad Homburg	Damen-Mannschaft	2. Pl.	
Freundschafts-Turnier Murnau	Seniorinnen-Einzel	2. Pl.	A. Hoerle
Freundschafts-Turnier Homburg	Seniorinnen-Einzel	1. Pl.	A. Hoerle
Freundschafts-Turnier Berlin	Seniorinnen-Einzel	1. Pl.	A. Hoerle



Die ersten Mitglieder des MSC Bensheim-Auerbach beim Vorrundenturnier in Trier

Entstehung der neuen Anlage Frühjahr 1980



# „Caddy“ Golfballkoffer



Der beliebte und bewährte Koffer,  
speziell für den Bahngolfer  
hergestellt.

## In 4 Größen

Die seit Jahren bekannten Merkmale:

**Aufrecht stehend für 48, 64, 80 und 110 Bälle**

Leichte Ballentnahme und gute Übersicht durch die V-Stellung. Die Bälle liegen in Reihen. Auf Wunsch Einzelballagerung durch Einlegen gelochter Schaumstoffstreifen (bereits gelieferte Koffer können damit nachgerüstet werden). Eine Innentasche in der Mitte für Notizen und Kugelschreiber.



**Kein lästiges Verschließen** nach jedem Gebrauch.

Der Koffer kann durch den Doppelgriff von Feld zu Feld getragen und hingestellt werden.

**Hohe Bodengleiter** an der Außenseite verhindern eine Temperaturübertragung der Abstellfläche auf den Koffer.

**Wetterfeste Ausführung.** Kofferschalen aus genarbtem Kunststoff mit Alurahmen.



**Caddy I für 48 Bälle, Größe 27 x 26 x 9,5/12 cm**  
in den Farben schwarz, rot, grün, blau

**Caddy II für 64 Bälle, Größe 27 x 33 x 9,5/12 cm**  
in den Farben schwarz, rot, grün, blau, grau

**Caddy III für 80 Bälle, Größe 32 x 33 x 9,5/12 cm**  
in den Farben schwarz, rot, grün, blau, grau

**Caddy IV für 110 Bälle, Größe 32 x 45 x 9,5/12 cm**  
in den Farben schwarz, blau, grau

Herstellung und Vertrieb:

**Friedrich Lange · Golfsportartikel**

Wehresbäumchen 33, Tel. 02161/557116, 4050 Mönchengladbach 6

## Die Sieger sind erkoren

### 1. IHM der Schweiz

Zum ersten Mal in der Geschichte des Pistengolfsports konnten die Hallenmeister erkoren werden. Auf den Original "Bongni-Bahnen 80%" in Kloten-Bassersdorf dürfte dieser Anlaß einmalig in Europa gewesen sein. In regelmäßigen Abständen von drei Wochen wurden zur Ermittlung der Sieger Qualifikationsturniere durchgeführt. Es gab kein Turnier, an dem nicht weniger als 110 Teilnehmer mitmachten. Aus süddeutschem Raum war die Vertretung spielerisch und personell stark anwesend. Das Interesse war vorhanden, die Spieler motiviert. Interessant war zu beobachten, wie Bahnrekord um Bahnrekord aufgestellt wurde. Der erstmalige Bahnrekord lag bei 28 Punkten, so wurde dieser abgelöst mit 27, beim Schlußturnier sogar durch Paul Bosshart (MC Effretikon/CH) mit 26/1 Punkten. Insider glauben zu wissen, daß dieser Rekord für eine Weile anhalten dürfte.

Daß für alle die gleichen Bedingungen herrschten, zeigten allein die erspielten Resultate. Wo hat es an vier Turnieren, die am Schluß eine Gesamtwertung erfahren haben, so viele Spieler auf gleicher Rangposition gegeben? Dieses Phänomen dürfte einmalig und sicher den konstanten "Witterungsbedingungen" zuzuschreiben sein. Jedoch wird man in Zukunft mit solchen Resultaten im wahrsten Sinne des Wortes rechnen müssen. Dies

zeigt auch, daß nichts dem Zufall überlassen werden kann, sondern daß jeder Punkt erspielt werden muß. Ein Fehler kostet vielleicht bis zu acht oder zehn Ränge. Rückblickend kann erwähnt werden, daß die Hallenpistengolf-Anlage ihre Probe bestanden hat. In ihrer Art einmalig und regelkonform ist sie in Mitteleuropa konkurrenzlos; für die Pistengolfsportler die beste Trainingsmöglichkeit im Sommer und im Winter. Der vierte und letzte Spieltag brachte die Entscheidung um den Hallenmeister-Titel. Für die Spitzen-Rangierten war beileibe noch nicht alles gelaufen. Angriff auf Angriff folgten den bisher Erstplatzierten. Verbissen wurde gekämpft, die Fairness aber hochgehalten. Manch einer konnte seine Position verbessern und rückte einige Ränge nach vorn. Die Schlußresultate wurden unter Streichung der schlechtesten Dreierpasse wie folgt festgehalten:

### JUNIOREN (14)

- |                           |                              |        |        |
|---------------------------|------------------------------|--------|--------|
| 1. und CH-Hallenmeister   | Daniel Pfister, Neuhausen/CH | 278/6  | 30,888 |
| 2. Gerd Otto, Singen/D    |                              | 279/9  | 31,000 |
| 3. Thomas Maier, Singen/D |                              | 282/12 | 31,333 |

### SENIORINNEN (6)

- |                                |                            |        |        |
|--------------------------------|----------------------------|--------|--------|
| 1. und CH-Hallenmeisterin      | Elsi Pfister, Neuhausen/CH | 281/16 | 31,222 |
| 2. Lina Theler, Wallisellen/CH |                            | 298/17 | 33,111 |
| 3. Heidy Wiederkehr, Mühlematt |                            | 306/26 | 34,000 |

### SENIOREN (14)

- |                                |                         |        |        |
|--------------------------------|-------------------------|--------|--------|
| 1. und CH-Hallenmeister        | Hans Gamma, Amriswil/CH | 284/12 | 31,555 |
| 2. Erwin Pfister, Neuhausen/CH |                         | 291/13 | 32,333 |
| 3. Eduard Moratti, Wohlen/CH   |                         | 292/14 | 32,444 |

### DAMEN (12)

- |                              |                        |        |        |
|------------------------------|------------------------|--------|--------|
| 1. und CH-Hallenmeister      | Pia Gamma, Amriswil/CH | 287/13 | 31,888 |
| 2. Traute Zimmermann, Weil/D |                        | 294/18 | 32,666 |
| 3. Erika Weber, Zug/CH       |                        | 298/24 | 33,111 |

### HERREN (74)

- |                                  |                           |        |        |
|----------------------------------|---------------------------|--------|--------|
| 1. und CH-Hallenmeister          | Frank Gahn, Badenweiler/D | 266/6  | 29,555 |
| 2. Heinz Pfister, Neuhausen/CH   |                           | 272/4  | 30,222 |
| 3. Thomas Bornhauser, Bern/CH    |                           | 275/5  | 30,555 |
| 4. Roland Rieger, Wetzikon/CH    |                           | 276/8  | 30,666 |
| 5. Paul Bosshart, Effretikon     |                           | 279/8  | 31,000 |
| 6. Beat Schönauer, Grenchen/CH   |                           | 279/9  | 31,000 |
| 7. Peter Weber, Bern/CH          |                           | 279/10 | 31,000 |
| 8. Hanspeter Gamma, Bern/CH      |                           | 279/12 | 31,000 |
| 9. Klaus Kütemeier, Weil/D       |                           | 280/4  | 31,111 |
| 10. René Schüppli, Effretikon/CH |                           | 280/7  | 31,111 |

Der Bericht stammt von Bruno Kündig, Kloten/CH und wurde den Grindel-Club-News entnommen.

## Jugend-Ländervergleich

BBS - BBV - HBSV - WBV

Besigheim - Ostern 82

"Württemberg's Jugendliche kommen zu wenig an überregionale Turniere" stellte Jugendwart Andreas Gohl fest und schlug für Ostern 81 einen Jugendpokal zwischen Hessen, Württemberg und Baden vor. Der 1. MC Weinheim erklärte sich bereit, diesen innerhalb des Osterturniers auszurichten. Als dann allerdings Hessen absagen mußte gab es nur einen Zweikampf zwischen Baden (595, Ø 24,79) und Württemberg (672, Ø 28,00). Für Ostern 82 wurde Besigheim vereinbart und als dann Bayern anfragte, ob man einsteigen könne, hatte niemand etwas dagegen einzuwenden. Austragungsmodus wie Abt. 2-1FV: 4 männl. + 2 weibl. Spieler. Hessen hatte zwar nur eine Juniorin dabei, spielt dafür aber mit zwei Abt. 1-Golfern. Genehmigt? Ja! Und so machte es Turnierleiter Beurer möglich, daß alle Auswahlspieler und deren Betreuer in der Sonntagsguppe ihre 6 Durchgänge absolvieren konnten. 98 Baden, 99 Württemberg, 110 Bayern und 112 Hessen - das war die Reihenfolge aus der 1. Runde. Bereits in der 2. Runde übernahm Hessen den 3. Rang, in der 3. den 2. und in der 4. Runde die Spitze. In den letzten

beiden Durchgängen, teilweise bei Regen, wurde zwar verbissen gekämpft, aber Baden konnte nur noch einen von vier Punkten gutmachen. Währenddessen tobte am Tabellenende ebenfalls ein Zweikampf, den schließlich Gohl's Leute für sich entschieden.

### Turnierergebnisse

#### Landes-Jugendmannschaften

- |                |     |        |
|----------------|-----|--------|
| 1. Hessen      | 606 | 25,250 |
| 2. Baden       | 609 | 25,375 |
| 3. Württemberg | 637 | 26,541 |
| 4. Bayern      | 652 | 27,166 |

#### \*Normale Turnierergebnisse\*

#### Jugendmannschaften (9)

- |                      |     |       |
|----------------------|-----|-------|
| 1. BSV 80 Steinen    | 465 | 25,83 |
| 2. NGC Niedereschach | 493 | 27,39 |
| 3. BGSC Villingen    | 498 | 27,67 |
| 4. MGC Schwaikheim   | 500 | 27,78 |

#### Herrenmannschaften (12)

- |                    |     |       |
|--------------------|-----|-------|
| 1. MGC Besigheim   | 927 | 25,75 |
| 2. NGC Heidelberg  | 949 | 26,64 |
| 3. NGC Schwaikheim | 964 | 26,78 |

#### Damenmannschaften (4)

- |                     |     |       |
|---------------------|-----|-------|
| 1. MCE Sindelfingen | 520 | 28,89 |
| 2. MGC Schwaikheim  | 548 | 30,44 |

#### Jugend männlich (46)

- |                          |     |       |
|--------------------------|-----|-------|
| 1. Günter Sendatzki, Kü  | 145 | 24,17 |
| 2. Michael Seeber, Stei  | 150 | 25,00 |
| 3. Mich. Vorholzer, WdSt | 151 | 25,17 |
| 4. Thomas Vogrin, Sifi   | 152 | 25,33 |
| 5. Mich. Streck, Stuttg  | 153 | 25,50 |

#### Jugend weiblich (9)

- |                        |     |       |
|------------------------|-----|-------|
| 1. Susanne Koesler, St | 154 | 25,67 |
| 2. Silke Brunner, Vill | 159 | 26,50 |
| 3. Anja Meyer, Villing | 166 | 27,67 |

### Schüler (4)

- |                         |     |       |
|-------------------------|-----|-------|
| 1. Stef. Schmid, Süssen | 164 | 27,33 |
|-------------------------|-----|-------|
- Schülerinnen (4)
- |                       |     |       |
|-----------------------|-----|-------|
| 1. Manuela Rygl, Wien | 174 | 29,00 |
|-----------------------|-----|-------|

### Herren (114)

- |                         |     |       |
|-------------------------|-----|-------|
| 1. Bernd Rieger, Winnd  | 147 | 24,50 |
| 2. Klaus Rieger, Winnd  | 148 | 24,67 |
| 3. Michael Thiele, Bes  | 150 | 25,00 |
| 4. Helmut Auer, Schwaik | 150 | 25,00 |
| 5. Bernd Bader, Langen  | 151 | 25,17 |
| 6. Eberh. Hartmann, HD  | 152 | 25,33 |
| 7. Randy Baltsch, HD    | 152 | 25,33 |
| 8. Karl Apel, Wetzlar   | 153 | 25,50 |
| 9. Udo Kleen, Schwaikh  | 154 | 25,67 |
| 10. Ottmar Haidl, WdSt  | 155 | 25,83 |
| 11. Axel Slut, Heidelb  | 155 | 25,83 |
| 12. Joach. Gräber, HD   | 155 | 25,83 |
| 13. Roland Schimpf, Gb  | 156 | 26,00 |
| 14. Emil Riess, Geislig | 156 | 26,00 |
| 15. Andreas Krüger, Sf  | 156 | 26,00 |
| 16. Thom. Büttner, Petz | 156 | 26,00 |
| 17. Andr. Trautwein, Bh | 156 | 26,00 |

### Damen (21)

- |                         |     |       |
|-------------------------|-----|-------|
| 1. Maria Beurer, Besigh | 150 | 25,00 |
| 2. Gaby Weiss, TitNeust | 156 | 26,00 |
| 3. Helga Bühler, Schrie | 160 | 26,67 |

### Senioren (12)

- |                         |     |       |
|-------------------------|-----|-------|
| 1. Gerd Kirgasser, Schr | 155 | 25,83 |
| 2. Johann Unger, Besigh | 164 | 27,33 |
| 3. Heinz Grimme, Stuttg | 168 | 28,00 |

### Seniorinnen (3)

- |                        |     |       |
|------------------------|-----|-------|
| 1. Martha Seitner, Oko | 193 | 32,17 |
|------------------------|-----|-------|

Übrigens: Diese Ergebnisliste sollte man als Muster in nächsten DBV-Handbuch abdrucken!



Hallenatmosphäre bei den  
1. IHM in Kloten (Schweiz)

Der erste Schweizer Hallen-  
meister 1981/82:  
Frank Gahn, Badenweiler (D)



Bilder vom 2. Jugend-Ländervergleich BBS-BBV-HBSV-WBV

Besigheimer Burg ./ Oliver Degen ./ Das Hessenteam mit Bernd Veit, Thomas Lenz, Oliver Degen, Heike Vos, Roman Janicek, Günter Sendatzki ./ Ralph Simmerl (Bayern) ./ Susanne Koesler ./ Anja Meyer ./ (Alle drei an der Brücke) ./



Unten: Das Badner-Team mit Harald Theimel, Andreas Gut, Susanne Koesler, Gerald Becher, Michael Seeber und Anja Meyer





**Schaefer KG**

**MINIATURGOLF**

Daimlerstraße 10  
6200 Wiesbaden-Nordenstadt  
Telefon (0 61 22) 60 15-17

**MINIGOLF**

**BAHNENGOLF**

**Eigene Fabrikation  
Import - Export  
Großhandel**

**NEU** in unserem Lieferprogramm

**Neue Städte-Bälle-Serie**

**mit in- und ausländischen Spitzenspielern entwickelt**

**sowie ein völlig neues Kofferprogramm**

Bitte Katalog anfordern

# TURNIERE

## Einige Turnierberichte März '82

### Frühjahrssturnier Köln 6.+7.März

Wahrscheinlich handelt es sich hier um das 2.Köln. Frühjahrs-Marathon-Turnier des 1.MGC Köln, das auf Abt.1-Bahnen ausgetragen wurde (laut DBV-Terminplan). Außerdem fehlen Mannschafts-Schnittzahlen und sämtliche Vornamen...

### 4er-Mannschaften (11)

1. Köln 3 1067, 2. Köln 1 1071,

3. Felderbachtal 1085

Sm (10 Starter)

1.J.Jansen, Köln 292 36,50

2.H.Hoffmann, Köln 292 36,50

3.W.Dosch, B.Homburg 296 37,00

D (9)

1.E.Keller, Godesberg 286 35,75

2.F.Bullach, Opladen 301 37,62

3.M.Niggemeyer, Lohm 305 38,12

Jm (12)

1.C.Hoffmann, Köln 264 33,00

2.G.Schmidt, Köln 267 33,37

3.D.Steinbach, Köln 270 33,75

H (41)

1.W.Friederichs, Köln 258 32,25

2.H.Rothe, Winzermark 258 32,25

3.D.Pagel, Köln 262 32,75

.....

11. I M T des Kölner MC

12.-14. März = 3 Durchg. Abt. 2

DM (6)

1. Kölner MC 246 27,33

2. Witten-Heven 247 27,44

3. Brechten II 247 27,44

HM (19)

1. Mönchgladbach 438 24,33

2. Kölner MC II 452 25,11

3. Kölner MC I 459 25,50

4. Biebertal 459 25,50

SchM (2)

1. Dortmund-Syburg 264 29,33

2. Eupen (Belgien) 358 39,77

JM (7)

1. Kölner MC 225 25,00

2. Dormagen I 236 26,22

3. Kerpen 248 27,55

D (37)

1.E.Findeisen, Brecht 71 23,66

2.L.Clauss, Hardenberg 76 25,33

3.A.Morgenstern, Hardb 77 25,66

H (148)

1.F.Simons, Köln 66 22,00

2.H.Prescher, Mögladb. 69 23,00

3.P.Klaus, MönchGladb. 70 23,33

4.J.Treiber, Brechten 70 23,33

5.D.Weiskopf, Brechten 71 23,66

6.W.Vitt, Holzheim 71 23,66

7.R.Egert, Köln 71 23,66

Sw (9)

1.I.Brose, Witten-Heven 74 24,66

2.U.Lechner, Köln 81 27,00

Sm (17)

1.J.Schnadt, Köln 74 24,66

2.H.Stüsser, Köln 77 25,66

3.K.Schüller, MönchGlad 78 26,00

Jw (5)

1.P.Ribesam, Kaarst-Bü 79 26,33

2.I.Wetzlar, Dormagen 81 27,00

Jm (47)

1.A.Lang, Biebertal 72 24,00

2.R.Neitzke, Biebertal 74 24,66

3.St.Vitt, Holzheim 75 25,00

4.M.Buchwald, Siegburg 76 25,33

5.R.Holtmann, Dormagen 77 25,66

6.S.Thimm, Kaarst-Bütt 77 25,66

Schw (3)

1.B.Götzhaber, Do-Sybg 92 30,66

SchM (12)

1.D.Schnadt, Köln 73 24,33

2.D.Knorr, Köln 74 24,66

Leider enthält auch diese Ergebnisliste keine Vornamen.  
.....

### 9. Intern. Frühjahrssturnier des MGC Dreiländereck Weil am Rhein 20./21. März = 3 Durchg. Abt. 1

An beiden Spieltagen sehr ungünstige Witterung mit viel Regen und starkem Wind. Aufgrund von Neuschnee im Schwarzwald weniger Starter als gemeldet.

HM (6) 1. Weil a.R. 599 33,27

2. Steinen 640 35,55

3. Basel 658 36,55

DM (5) 1. Steinen 354 39,33

2. Schriesheim 363 40,33

3. Weil am Rhein 366 40,66

JM (4) 1. Singen 357 39,66

2. Steinen 363 40,33

Schw (1)

1.Lydia Ott, Tuttl.MöH 150 50,00

SchM (4)

1.Dietmar Rüss, Singen 121 40,33

Jw (6)

1.Susanne Koesler, St. 103 34,33

2.Petra Baumgartner, Wt 119 39,66

Jm (19)

1.Michael Seeber, Stei 104 34,66

2.Daniel Ulli, Weil 106 35,33

3.Gerald Becher, Stein 107 35,66

Sw (9)

1.Louise Hohl, Basel 114 38,00

2.Emma Grether, Allsch 114 38,00

3.Hedwig Abel, Weil 116 38,66

Sm (13)

1.Ötto König, Basel 102 34,00

2.Walter Nussbaum, Bas. 108 36,00

3.Gustav Hohl, Basel 113 37,66

4.Günter Spall, Weil 113 37,66

D (10)

1.Elfi Fiedle Daub, Schr. 105 35,00

2.Liane Büche, Stein. 113 37,66

3.Jutta Schlachter, Fr 114 38,00

H (69)

1.Ronald Krug, Weil 90 30,00

2.Klaus Kütemeier, Weil 91 30,33

3.F.W.Zimmermann, Weil 98 32,66

4.Frank Gahn, Badenwlr. 99 33,00

5.Georg Debrunner, Basl 99 33,00

.....

### 16. Rodgau-Pokalturnier Jügesheim 20./21. März = 7 Durchg. Abt. 2

HM (6) 1. Jügesheim 580 24,16

2. Wetzlar 596 24,83

3. Arheilgen 654 27,25

DM (2) 1. Arheilgen I 303 25,25

2. Arheilgen II 371 30,91

JM (3) 1. Bad Hersfeld 347 28,91

2. Arheilgen I 358 29,83

H (70)

1.B.Čzerwek, Jügesheim 145 20,71

2.H.Napieralski, Jüges 149 21,28

3.T.Heck, Reutlingen 161 23,00

4.R.Tonigold, Wetzlar 164 23,42

5.W.Dietz, Wetzlar 165 23,57

6.H.Krügel, Bamberg 165 23,57

7.R.Hof, Arheilgen 165 23,57

8.K.Apel, Wetzlar 165 23,57

D (13)

1.R.Hess, Arheilgen 164 23,42

2.K.Schlapp, Jügesheim 165 23,57

Sm (6)

1.C.Kirgasser, Schries 166 23,71

2.K.Quintern, Walldorf 180 25,71

Jm (22)

1.B.Kritsch, Braunsch 163 23,28

2.A.v.d.Knesebeck, Göt 164 23,42

3.M.Benz, Geislingen 175 25,00

Jw (4)

1.H.Brauer, Künzell 177 25,28

2.H.Vos, Arheilgen 188 26,85

Auch diese Ergebnisliste wurde ohne Vornamen erstellt.  
.....

### 9. Marathon-Turnier des Hamburger MC - 27./28.03. = 7 Durchg. Abt. 1

4er-Mannschaften (21)

1. Hamburger MC I 913 32,607

2. MSG Hamburg 75 I 925 33,036

3. HH-Neu-Wulmstorf 934 33,357

H (56)

1.G.Wegner, Hamb.MC 222 31,714

2.P.M.Manthey, "-" 222 31,714

3.J.Borecki, MSG Hamb 222 31,714

4.R.Kullick, MSG Berl 226 32,286

5.B.Stein, Iserbrook 226 32,286

D (15)

1.R.Pfau, MSG Hamburg 238 34,000

2.Leuchtenb. Berlin 244 34,857

3.G.Barz, NeuWulmstrf 246 35,143

Sm (11)

1.W.Timm, Hamburg MC 250 35,714

2.H.Andersson, Hohhor 254 36,286

3.Mattscheck, MSG Ham 256 36,571

Sw (5)

1.Ch.Waldow, VfM Berl 258 36,857

Jm (15)

1.St.Lahann, NeuWulms 218 31,143

2.H.Nüske, Hamburg MC 234 33,429

3.D.Jonek, "-" 237 33,857

Jw (3)

1.V.Rahmow, Hamb MC 273 39,000

SchM (2)

1.A.Theis, Hamb MC 250 35,714

.....

### 14. Donau-Pokal in Ingolstadt 28. März = 3 Durchgänge Abt. 1

Durch die Angabe von Vornamen gewinnt diese Ergebnisliste sehr an Persönlichkeit, dafür findet man kein Veranstaltungsdatum und keine (vorgeschriebenen!) Schnittzahlen.

Schw (4)

1.Evi Jüttner, Ing.I 114 38,000

SchM (14)

1.Michael Decker, Mur 99 33,000

2.Michael Wiesener, Hu 99 33,000

3.Burt Peini, Neutr. 100 33,333

Jw (6)

1.Manuela Stark, Ing.I 92 30,666

2.Karin Schwella, Neutr. 98 32,666

Jm (14)

1.Michael Landl, MSG H 92 30,666

2.Günter Blien, Lichtf 94 31,333

3.Franz Lechner, Althm 95 31,666

Sw (11)

1.Erika Schug, Lichtfs 95 31,666

2.Irmi Mülleger, MSG M 98 32,666

Sm (15)

1.Helmut Lottes, Bayrt 92 30,666

2.Karl Hegel, Bayreuth 94 31,333

3.Willi Thieringer, Ol 96 32,000

4.Eduard Reimann, Ing.I 96 32,000

D (34) 1.Hildegard Reinisch, Neutraubling 97 32,333

2.Petra Rausch, Olchq 98 32,666

H (102)

1.Thomas Höpke, Lands 85 28,333

2.Manfred Grabrucker, OMGC Ingolstadt 86 28,666

3.Mario Lanzl, OMGC I 86 28,666

4.Robert Bachmaier 87 29,000

5.Anton Grabrucker, I 88 29,333

SchM (3)

1. MGC Murnau 218 36,333

JM (3)

1. MGC Lichtenfels 200 33,333

2. BGC Neutraubling 203 33,833

SM (5)

1. MGC Bayreuth 188 31,333

2. OMGC Ingolstadt 206 34,333

3. MGC Lichtenfels 209 34,833

DM (6)

1. BGC Neutraubling 211 35,166

2. OMGC Olchinn 211 35,166

3. OMGC Ingolstadt 214 35,666

HM (11)

1. OMGC Ingolstadt 367 30,583

2. BGC Landshut 375 31,250

3. OBGC Petrinum Linz 388 32,33

# TURNIERE

## BUNDESLIGA

Damen-Bundesliga Nord  
2. Spieltag 03-04-82 in Hamburg-Lurup

Tagesergebnisse: Lurup 374, Bad Oldesloe I 332, Iserbrook 334, Niendorf I 351, Bad Oldesloe II 362, Niendorf II 377, Northem 379 und Olympia Kiel E=409.

Tabelle nach 2 Spieltagen:

1. H4-Lurup	636	26,500	28:0
2. Iserbrook	647	26,258	22:6
3. Bad Oldesloe	648	27,000	22:6
4. Niendorf I	670	27,916	16:12
5. Oldesloe II	699	29,125	6:22
6. Northem	710	29,583	6:22
7. Niendorf II	713	29,705	6:22
8. Olympia Kiel	738	30,750	6:22

### Herren-Bundesliga Nord

4. Spieltag 03-04-82 Göttingen

Tagesergebnisse: Brechten 539, Tempelhof 541, Göttingen 544, Bad Oldesloe 557, Heiligensee 560, Bleibertal 561, Mönchenquadbach 565, Olympia Kiel 568, Britz Berlin 571, Berliner MSC 572.

Tabelle nach 4 Spieltagen:

1. Tempelhof	2246	23,396	60:12
2. H. Oldesloe	2261	23,552	56:16
3. Bleibertal	2283	23,781	49:23
4. Göttingen	2296	23,917	47:25
5. Mönchenquadb.	2269	23,635	46:26
6. Brechten	2308	24,042	44:28
7. Heiligensee	2373	24,719	24:48
8. Berliner MSC	2381	24,802	16:56
9. Britz Berlin	2382	24,813	14:58
10. Olymp. Kiel	2441	25,427	4:68

### Herren-Bundesliga Süd

4. Spieltag 04-04-82 Bamberg

Tagesergebnisse: Bamberg 588, Ingolstadt 590, Landshut 599, Reutlingen 609, Jügesheim 614, Wetzlar 629, Ulm 642 und Weinheim 652.

Tabelle nach 4 Spieltagen:

1. Bamberg	2220	23,125	54: 2
2. Ingolstadt	2275	23,698	38:18
3. Landshut	2274	23,688	37:19
4. Reutlingen	2321	24,177	28:28
5. Jügesheim	2341	24,385	18:38
6. Wetzlar	2346	24,438	23:33
6. Jügesheim	2341	24,385	18:38
7. Ulm	2373	24,719	14:42
8. Weinheim	2386	24,854	12:44

### Abt. I-Bundesliga Süd

3. Spieltag 04-04-82 in Friedrichsthal-Bildstock

Tagesergebnisse: 1. MGC Mainz 734, Friedrichsthal-Bildstock 761, Stuttgart 765, Bad Hombg. 766, Landshut 773, MSV Mainz 776.

Tabelle nach 3 Spieltagen:

1. MGC Mainz	2338	32,406	28: 2
2. H. Homburg	2409	33,405	16:14
3. Friedrichst.	2416	33,505	16:14
4. MSV Mainz	2406	33,401	14:16
5. Stuttgart	2422	33,603	14:16
6. Landshut	2489	34,406	2:28

## Weitere Turnierergebnisse

### Karlsberg-Wanderpokalturnier

20./21. März Homburg Abt. 5

Wieviel Durchgänge gespielt worden sind, geht nicht aus der Ergebnisliste hervor, da weder die einzelnen Runden oder aber der vorgeschriebene Durchschnitt angegeben wurden.

### Schw (11)

Schw (4)

1. Charlotte Walter, Worms	140
2. Alexandra Menzel, Pirmasens	153

Schw (11)

1. Michael Flach, Dudweiler	119
2. Holger Skupke, Ludwigshafen	121

### Jw (5)

1. Ulrike Moosmann, Rodalben 112

### Jm (27)

1. Mathias Bauer, Homburg	83
2. Thomas Janssen, Homburg	91
3. Thomas Magin, Ludwigshafen	95
4. Kl. Peter Brück, Kirn	95
5. Frank Bonenberger, Fried. B.	96
6. Karsten Schmidt, Dudweiler	96
7. Michael Lenke, Ludwigshafen	98

### Sw (7)

1. Lilly Schmidt, 104, 2. Margot Honnef 108 und 3. Irene Schuster 110, alle MGC Ludwigshafen

### Sm (19)

1. Anton Derner, Pirmasens	101
2. Ernst Scherer, Homburg	103
3. Hans Rein, Rodalben	104
D (40)	
1. Waltraud Emser, Pirmasens	96
2. Gertrud Lesko, Künsebeck	101
3. Maria Kauffmann, Künsebeck	101
4. Petra Lichtenberg, Homburg	102
5. Andrea Annweiler, Brücken	105

### H (98)

1. Hans Brech, Schifferstadt	81
2. Thomas Pfeiffer, Pirmasens	85
3. Frank Homburg, St. Ingbert	88
4. K. A. Schweizer, Pötter Frank.	90
5. Franz Maurer, Schifferstadt	90
6. Hans R. Wägeck, Neustadt	90

### SchM (1) 1. Dudweiler 495

JM (7) 1. Homburg 294

SN (2) 1. Ludwigshafen 328

DH (10) 1. Homburg 339

2. Ludwigshafen 340

3. Brücken 340

HH (14) 1. Schifferstadt 574

2. Pötter Frank. 607

Frankfurt oder Frankhausen???

3. Homburg 616

4. Pirmasens 619

5. Ludwigshafen 627

### 12. Rhein-Main-Turnier 27./28. März im Mainzer Hartenbergpark

SchM (2) 1. MGC Mainz 442

JM (4) 1. MGC Mainz 381

2. MSV Mainz 389

SH (4) 1. MGC Mainz 384

DH (4) 1. Arheilgen 414

2. MGC Mainz 415

3. St. Ingbert 420

HH (4) 1. MGC Mainz 733

2. MSV Mainz 752

### Intern. Vierermannschaften (9)

1. Neuendorf/CH 511

2. MGC Mainz 515

### Schw (1)

1. Christiane Schütz, Mz. 215

### Schw (7)

1. Lars Brüchert, Mz. 131

2. Manuel Schmitt, Mz. 140

3. Oliver Schmitt, Pi. 145

Jw (1) 1. Gabi Ritter, Ing. 140

### Jm (19)

1. Bertus Britsemmer, Mz. 122

2. Thomas Theis, Kl. 124

3. Marcus Schulz, Mz. 124

4. Christoph Steidl, Pi. 125

5. Carsten Steidl, Pi. 125

### Sw (10)

1. Anneliese Runge, Ing. 133

2. Toni Franko, Mz. 136

Sm (23) 1. Willi Braun, Mz. 122

2. Friedhelm Missonier, Mz. 124

D (22) 1. Gabi Böttcher, Lu. 132

2. Angelika Stanf, Uerd. 132

3. Christiane Volk, KH 133

4. Henny Missonier, Mz. 134

5. Renate Hess, Arh. 135

6. Irene Sauer, Arh. 138

### H (68)

1. Joachim Eichhorn, Pi. 117

2. Volker Missonier, Mz. 117

3. Gregor Meyer, Uerd. 120

4. Horbert Kramer, Mz. 120

5. Hannes Klee, Mz. 121

6. Axel Szablikowski, Mz. 121

7. Lothar Lieder, Mz. 122

8. Daniel Stöckli, Neu/CH 123

Gespielt wurden 4 Durchgänge, den Schnitt muß man sich gegebenenfalls selbst ausrechnen.

### Südwestpokal 1. Turnier am 11. April in Rauschenberg 3 Durchgänge Abt. 3 (Cobigolf)

### H (29)

1. H. G. Werntges, Rau 90 30,00

2. Adalbert Mertens, Rau 90 30,00

3. Jürgen Dübbert, Rau 92 30,66

4. Helmut Glaser, Grö 93 31,00

5. Karl Apel, Wetzlar 93 31,00

### D (14)

1. Brigitte Mertens, Rau 95 31,66

2. Doris Heidt, Grö 98 32,66

3. Heidi Dübbert, Rau 99 33,00

### Sm (5)

1. Willi Hiegemann, Ess 103 34,33

2. Paul Jung, Ass 104 34,66

### Sw (2) 1. Gerda Woite, Grö 113

### Sw (2)

1. Gerda Woite, Grö 113 37,66

### Jw (1)

1. Ute Rastetter, Grö 116 38,66

### Jm (7)

1. Dieter Keppler, Grö 92 30,66

2. Dirk Pietsch, Ham 99 33,00

### Schw (2)

1. Mike Moll, Rau 132 44,00

### Mannschaftswertung (11)

1. Grö-Grötzingen 379 31,58

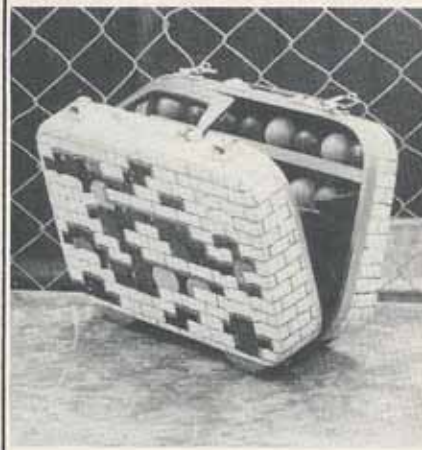
2. Rau=Rauschenberg 386 32,16

3. Rauschenberg II 394 32,83

### Zum Titelbild

Der originelle Golfballkoffer gehört zu Anja Meyer, Villingen.

Aufnahme: Detlef Krause



# Original HEIMSAUNA®

## *Sportler*

*wissen die  
Vorteile der  
Original  
HEIMSAUNA®  
zu schätzen!*

### **Gesund - Schlank - Fröhlich - Fit**

Das regelmäßige Schwitzbad mit der HEIMSAUNA® schenkt Wohlbefinden und hält Körper und Geist aktiv. Bekömmlicher kann Schwitzen nicht sein.



*\* Keine Installation.*

*\* Geringer Stromverbrauch.*

*\* Anschluß an jede Steckdose.*

*\* Einfachste Bedienung.*

Hygienisch abwaschbar, zusammenrollbar, platzsparend. VDE- und GS-Prüfzeichen. 5 Jahre Garantie. Rückgaberecht innerhalb 8 Tagen.

**LIBELLA GmbH & CO KG**

Abt. HEIMSAUNA®

Mühlstraße 9-16

**8942 Ollarzried-Ottobeuren**

Tel. (08332) 1333/34/35

**COUPON**  
für kostenlose und unverbindliche Informationen über die  
Original HEIMSAUNA®

Name \_\_\_\_\_  
Straße \_\_\_\_\_  
PLZ/Ort \_\_\_\_\_

BAGO

## 6. Bundesjugendtreffen der Deutschen Sportjugend Pflingsten 1982 in Goslar

Neun Teilnehmer haben sich gefunden. Die Sportfreunde Roßberg werden die Betreuung übernehmen. Es soll auch ein kleines Golf-Turnier stattfinden... Wir wünschen allen Teilnehmern sowie dem Ehepaar Roßberg viel Spaß.

Der Vorstand

## Lehrgang sportliche Jugendbildung 1982

Auch 1982 wird wieder ein solcher Lehrgang durchgeführt. Wir hoffen allerdings, daß die Resonanz größer ist als im Winter 1981/82...

Einen solchen Lehrgang zu organisieren bringt sehr viel Arbeit mit sich und außerdem soll man sich noch recht lange daran zurück erinnern. Die Sportfreunde Ingrid Morgenstern und Gabi Böttcher haben nun ein neues Haus ausfindig gemacht. Es liegt im Sauerland: Hohelleye - Winterberg. Es handelt sich um Appartementshäuser mit je sechs Betten. In der Gesamtanlage befindet sich ein Schwimmbad, eine Sauna und sogar eine kleine Minigolfbahn unter dem Dach. Es kann also auch trainiert werden.

Der Lehrgang findet statt vom 16.11. 1982 bis zum 21.11.1982

Meldesluß ist am

05.09.1982 (Poststempel gilt!)

Die Teilnahmegebühr beträgt 115.-- DM.

Zur DBJM in Berlin liegt noch genügend Informationsmaterial aus.



## Deutsche Bahngolf-Jugendmeisterschaften 1982 in Berlin

### Quotierungen:

LV	Einzel	JM	SchM
BBS	8	1	1
BBV	11	2	1
BBCV	9	2	1
HBV	7	2	1
HBSV	7	1	1
NBCV	10	1	1
NBV	27	5	1
BRP	12	2	1
SBAV	6	1	1
SHBSV	5	1	1
WBV	8	1	1

110 19 11

Einteilung der Turniergruppen zur Vorrunde DBJM Berlin

### Turniergruppe A

LV	Einzel	Manssch.
NBV	27	8 ?
NBCV	10	2
BBV	11	3
HBSV	7	2
	55	15

### Turniergruppe B

LV	Einzel	Manssch.
BRP	12	3
SBAV	6	2 ?
SHBSV	5	2 ?
WBV	8	2
BBS	8	2
BBCV	9	3
HBV	7	3
	55	16

## Lehrgang sportliche Jugendbildung 1981/82

Es ist wieder einmal geschafft! Der Lehrgang konnte im letzten Augenblick doch noch stattfinden. Eigentlich etwas enttäuschend, wenn man bedenkt, daß alle Teilnehmer vom Lehrgang 1980/81 wieder teilnehmen wollten... Aber, wie gesagt, es ist wieder einmal vollbracht. Wir hoffen, daß der neue Lehrgang mehr Resonanz zeigt...

Das Gruppenfoto zeigt die Teilnehmer des Lehrgangs 1981/82

## Sockelplätze

Wir weisen noch einmal darauf hin, daß die Einzelquotierungen pro Landesverband vier Sockelplätze beinhalten. Diese Sockelplätze sind nicht übertragbar, sondern müssen für die betreffenden Kategorien verwendet werden.

### Termin nicht versäumen!

Bis zum 01.06.1982 müssen nicht ausgenutzte Sockel-, Einzel- oder Mannschaftsplätze an das Jugendsekretariat zurückgegeben werden.

### Zukünftige DJM's

Zur Jugendausschußsitzung am 07.03.1982 in Fulda wurde reichlich über die zukünftigen Deutschen Bahngolf-Jugendmeisterschaften debattiert.

### Eine oder drei Veranstaltungen?

Die Abstimmung ergab: 30 zu 27 Stimmen für nur eine Veranstaltung.

Somit wird ab 1983 im IBCV-Rhythmus gespielt, allerdings mit gleicher Teilnehmerzahl wie zu Kombi-Meisterschaften.

### DBJM 1983

### DBJM 1983

Termin (wie immer) 25.-31.07.83 Austragungsort und -art: Abt. I beim Minigolf-Club Traben-Trarbach e.V. Der Ort liegt an der mittleren Mosel und gehört zum Landesverband Rheinland-Pfalz.

### KADER KADER KADER KADER

Wir möchten nochmals darauf hinweisen, daß im Anschluß an den Bundesländer-Vergleichskampf in Hamburg eine Kadermaßnahme für die Teilnahme an den Europameisterschaften stattfindet. In Frage kommende Spieler (auch Jugendliche) sollten genügend Ausrüstung für zwei Wochen mitnehmen!

Kadertermin: 20.06.-27.06.82 Kadermaßnahme in Askim (5) Teilnehmerzahl zum Kader: 2 weibliche Jugendliche 5 männliche Jugendliche.

### Eigene Jugendzeitschrift?

Beim letzten DBJ-Lehrgang machten sich einige Jugendliche Gedanken, ob man nicht eine eigene Jugendzeitschrift herausbringen könnte.

Der Vorstand fand diese Idee gut. Jetzt will man den Versuch mit einem Probeexemplar zur DBJM in Berlin starten.

Den Ablauf hat man sich folgendermaßen vorgestellt: Alle Landesverbände suchen Mitarbeiter, die über die Geschehnisse ihres Verbandes berichten. Diese Berichte werden dann an SF Axel Szablikowski geschickt. SF Gabi Böttcher sucht noch Mitarbeiter aus den Landesverbänden BBCV, BBS und SHBSV. Man kann nur gutes Gelingen wünschen!



# ADRESSEN

Deutscher Bahngolf-Verband  
Falsche Telefon-Nr. im Handbuch:  
Vorstand:  
 Vorsitzender DBJ o3o/7849998  
Rechtsausschuß:  
 Vorsitzender o731/237o2

BRS

1. Vorsitzender:

Günter Spall, Hauptstr. 208a,  
 Postfach 1802, 7858 Weil am Rh  
 Tel. o7621/72868

2. Vorsitzender:

Norbert Kinzig, Am Römerbuckel  
 11, 69o8 Wiesloch, T.o6222/54592

3. Vorsitzender:

zur Zeit unbesetzt

Geschäftsstelle:

Detlef Krause, Im Mühlgarten 3,  
 7846 Schliengen, T.o7635/9737

Kassenführung:

Gerhard Buske, Goethestr. 14,  
 764o Kehl 18, T. o7854/1294

Sportwart:

unverändert, aber falsche Tel.-  
 Nr. im Handbuch. o62o3/61595

Lehrwart:

Bertram Wolff, Adolf-Kolping-  
 Str. 33, 76o2 Oberkirch, Tel.  
 o78o2/2669

Jugendwart:

Jürg Becher, Im Steinbrunnen  
 14/8, 7853 Steinen, T.o7627/18o9

Frauenwartin:

Traute Zimmermann, Stettiner  
 Str. 11, 7858 Weil am Rhein

Schriftführer:

Detlef Krause, s.o.

Änderungen von Vereinsadressen:  
aufgelöst per 31.12.1981:

MGC Kandern

Neue Telefon-Nr.:

MGC Badenweiler o7631/12683

1.BGC Singen o7731/21421

MGC Kehl o7854/1358

MGC Titisee-Neustadt o7651/2145

BGSC Villingen o7721/1963

mbc 56 Wiesloch o6222/1881

Neue Postfach-Nr.:

MGF Waldshut 74 = Postf. 1634

Neue Anschrift:

MGC Heidelberg, Richard Herzog,  
 Kirschgartenstr. 23, 69oo Hei-  
 delberg, o6221/32394

MC Schriesheim, Norbert Kinzig,  
 Am Römerbuckel 11, 69o8 Wies-  
 loch, Tel. o6222/54592

CGC Blaugelb Grötzingen, Jürgen  
 Heidt, Bruchwaldstr. 32, 75oo  
 Karlsruhe 41, Tel. o721/462245

Neuer Verein:

Abt. 2: MGC Offenburg e.V.,  
 Hainund Klama, Kolitkestr. 38,  
 75oo Offenburg,

BBV

Neue Anschrift:

1. FrBnk.MGC Lichtenfels,  
 Postfach 1646, 862o Lich-  
 tenfels

BBGV

Neue Anschrift:

MSV Berliner B8r e.V.,  
 Hermann Grzyb, Kniephof-  
 str. 17, 1oo0 Berlin 41,  
 Tel. o3o/7966317

MGC Blau-Weiß e.V., Rudolf  
 Schmitt, Theodor Loos Weg 44,  
 1oo0 Berlin 47

HBV

Neue Anschrift:

1. MSC Hamburg-Neu Wulmstorf  
 Walter Marx, Postfach 115o  
 2153 Neu Wulmstorf

NBGV

Neue Anschrift:

1. MGC Kassel e.V., Heinz-  
 Dieter Reichhard, Treysen-  
 str. 2, 35oo Kassel,  
 Tel. o561/8921o1

NBV

Neue Anschrift:

MGC Künsebeck, Andreas Pink,  
 Kiefernweg 2, 48o2 Halle

BGC Haßlinghausen, Wolfgang  
 Müller, bei Rauer, Am Kohlen-  
 meiler 11, 56oo Wuppertal 22

MGC Eiserfeld, Fritz Ruppert,  
 Bühlstr. 23, 59oo Siegen 31

BGV Gelsenkirchen, Ulrich  
 Kostrzewa, Nordring 41,  
 4o6o Gelsenkirchen-Buer

MGC Bad Salzuflen, Erika  
 Koch, Roonstr. 48, 49o2 Bad  
 Salzuflen

MGC Solingen e.V. Wolfgang  
 Hartmann, Schulstr. 44,  
 565o Solingen 1

MC Gütersloh, Postfach 31o9,  
 483o Gütersloh 1

Neuer Verein:

Abt. 2: Minigolfsporfreunde  
 Brilon, Liboriusstr. 11,  
 579o Brilon 1

BRP

Neuer Vorstand des Verbandes:

1. Vorsitzender:

Werner Jäger, Sigismundstr.9,  
 655o Bad Kreuznach, T.o671/71329

2. Vorsitzender u. Geschäftsst.

Alfred Schrad, Lerchenstr. 8,  
 5461 Vettelschob, T.o2645/4236

Kassenwart:

Peter Wienhold, Karlsstr. 15,  
 65oo Mainz, Tel.o6131/684514

Sportwart:

Peter Palkowitoch, Selligstr.  
 53, 67o7 Schifferstadt,  
 Tel. o6235/3266

BRP

Lehrwart:

Toni Franko, Im Leimen 42,  
 65oo Mainz, Tel.o6131/85631

Neue Anschrift:

MGC Trier, Paul Dorloff,  
 Beim Höhlengraben 47,  
 55oo Trier

SBaV

Neuer Vorstand des Verban-  
 des:-----

2. Vorsitzender:

Ernst Scherer, Waldstr.1o,  
 665o Homburg, Tel.o6841/5369

Kassenwart:

Jürgen Becker, Ohmstr. 6,  
 66oo Saarbrücken, T.o681/399675

Landessportwart:

Manfred Trummer, Spieser Flur  
 24, 667o St.Ingbert,  
 Tel. o6894/57984

Landesjugendwart:

Frank Humburg, Im Sauerbrod 19,  
 66oo Saarbrücken, T.o681/35762

SHBSV

Neue Anschrift:

MGC Treppenkamp, Ulrich  
 Grimm, Gablonzer Str. 11,  
 2351 Treppenkamp

WBV

Neue Anschrift:

MGC Monrepos,  
 Günter Grötzingen, Hohen-  
 zollernstr. 31, 7144 Asperg

MGF Sickenhausen e.V.,Dieter  
 Zöllner, Goerdelerstr. 2,  
 741o Reutlingen 11,  
 Tel. o7121/53757

**NEUE  
 REDAKTIONS-  
 ANSCHRIFT !**

Redaktion DER BAHNGOLFER

Detlef Krause

Im Mühlgarten 3

7846 Schliengen

Tel. 07635/9737

Aber: Anschriftenänderungen  
 werden nur über die OBV-  
 Geschäftsstelle angenommen.

## Ergänzung zum Bundeterminplan:

Deutsche Meisterschaft Abt. 1  
1982

Die Austragungsorte wurden wie folgt beschlossen:

Wettkämpfe für Damen und Herren  
in Waldshut

Wettkämpfe für Seniorinnen und  
Senioren in Tuttlingen

## Urlaub in der Geschäftsstelle:

Vom 12. Juli bis 5. August und vom 13.-22. August 1982 ist der Präsident in Urlaub bzw. bei den EM und die Geschäftsstelle nur montags-freitags in den Vormittagsstunden besetzt.

Vom 16. Juni bis 10. Juli 1982 hat Frau Söffker Urlaub.

Es wird um Verständnis gebeten, wenn in der Zeit vom 16. Juni bis 22. August nur die wichtigsten Vorgänge zügig bearbeitet werden können.

## DBV-Paßzentrale in eigener Sache!

Mehrfach ist über die Behandlung der Spielerpässe geschrieben worden. Trotzdem stelle ich immer wieder fest, daß die Paßordnung nicht genügend Beachtung findet.

Erlischt eine Spielberechtigung für den Verein, ist der Paß ggf. mit dem Freigabevermerk sofort über den Landessportwart der Paßzentrale zuzustellen.

Bei der Ermittlung der Bestandszahlen für das Jahr 1982 stellte ich fest, daß viele Vereine die bereits abgelaufenen Jugendpässe nicht zurückgeben.

Ich habe Ende Februar 1982 153 Stück Stammkartenschnitte der Jahrgänge 1959-1962 aussortieren müssen, für diese Spieler ist kein weiterer Spielberechtigungsantrag für die Damen- bzw. Herrenkategorie gestellt worden.

Unter solchen Umständen ist es mir nicht möglich, die Bestandszahlen eines Vereins mit der DBV-Bestandserhebung zum 1.1.

Jeden Jahres zu vergleichen und abzustimmen. Ebenfalls ist es mir unverständlich, daß mir der Spielerpaß erst Mitte Februar zugestellt wird, wenn eine Mitgliedschaft zum 31.12. gekündigt wird. So kann die Paßzentrale nicht termingerecht arbeiten.

Ich begrüße es sehr, daß zentral gesteuert eine Bereinigung der Stammkartenkartei für 1982 vorgesehen ist. Im Augenblick sind für einige Vereine mehr als doppelt soviel Stammkarten vorhanden wie lt. Bestandserhebung gemeldete Mitglieder!

Hanskarl Reichardt

## Aus Mitglieder-Rundschreiben des DSB 1/82

### Beendigung der Aktion "Trimmspirale"

Der Bundesausschuß Breitensport des DSB hat beschlossen, zum Ende des Jahres 1981 die Aktion "Trimmspirale" zu beenden. Nachdem in den ersten Jahren der 1970er zu Beginn der Trimm-Aktion gestarteten "Trimmspirale" je 40.000 Verleihungen dieses Abzeichens vorgenommen werden konnten, war die Zahl in den nachfolgenden Jahren immer stark rückläufig. Sie erreichte im Jahre 1981 nur knapp 2.000 Verleihungen. Ein Grund für diese Entwicklung ist sicher, daß im Laufe der Zeit andere attraktive Fitness-Tests und -Auszeichnungen eingeführt wurden, wie z.B. das DLV-Laufabzeichen oder die Tests der Trimm-Spiele. Die Trimmspirale, die insgesamt 255.000 mal verliehen wurde, war der erste Fitness-Test der Trimm-Aktion überhaupt und sicher mit je 1,50 DM Eigenbeteiligung der Erwerber für die Anstecknadel auch die billigste Auszeichnung.

### Die Spiel-mit-Kampagne im 4. Jahr

Wie auch in den vergangenen Jahren, wird es im Rahmen der Trimm-Aktion neue Werbematerialien zur Spiel-mit-Kampagne geben.

In Zusammenarbeit mit den Fachverbänden werden 5 verschiedene Spiele-Broschüren (DIN A 6) erscheinen. In diesen 20 Seiten umfassenden Broschüren werden Anzeigen und Tips gegeben zum freizeitsportlichen Spielen in den Sportarten Badminton, Bahngolf, Tennis, Tischtennis und Volleyball.

Ebenso wird erscheinen eine Broschüre (DIN A 5) mit dem Titel "Trimmy" kleines Spiel-Lexikon". Ergänzt werden diese Materialien durch zwei neue Plakate der Serie "Spiel mit".

### Nur Ja und Nein zählen

KARLSRUHE. Bei der Beschlussfassung in einem Verein ist die Mehrheit nur nach der Zahl der abgegebenen Ja- und Neinstimmen zu berechnen. Enthaltungen sind nicht mitzuzählen. Mit dieser gestern veröffentlichten Grundsatzentscheidung hat der Zweite Zivilsenat des Bundesgerichtshofes (BGH) mehrere Vorinstanzenentscheidungen bestätigt, die eine Vorstandswahl für gültig erklärten, in der ein Mitglied bei acht Anwesenden vier Stimmen erhalten hatte. Auf einen Mitkonkurrenten waren drei Stimmen entfallen, ein Vereinsmitglied enthielt sich. Der Unterlegene war der Ansicht, sein Konkurrent habe nicht die erforderliche Mehrheit erhalten, weil nicht mehr als die Hälfte der Stimmen auf ihn gefallen waren. Laut Bundesgerichtshof kommt es nur auf das Verhältnis der Stimmen an, die für oder gegen den zur Abstimmung gestellten Antrag abgegeben werden. Dabei sei bei der Berechnung der Mehrheit die Stimmenthaltung uninteressant. Wer sich nämlich der Stimme enthalte, könne nicht damit rechnen, daß sich sein Verhalten auf die Beschlussfassung anders auswirke, als wenn er der Versammlung fern geblieben wäre. Aktenzeichen II ZR 164/81 vom 25. Januar 1982.

## DBV - Information

### Der Bahngolfer

Offizielles Mitteilungsorgan des Deutschen Bahngolf-Verbandes und der Deutschen Bahngolf-Jugend

### Herausgeber

Deutscher Bahngolf-Verband e.V.  
Reinsdorf Nr. 85  
3054 Apelern  
Telefon 05043/1785

### Verantwortlich

DBV-Pressewart Mathias Kaiser

### Redaktionsanschrift

Redaktion DER BAHNGOLFER

Detlef Krause  
Im Mühlgarten 3  
7846 Schliengen  
Telefon 07635/9737

### Vertrieb (Bestellungen)

DBV-Geschäftsstelle  
Reinsdorf Nr. 85  
3054 Apelern  
Telefon 05043/1785

### Druck

Quickprint  
Inh. Christa Renner  
Birkenstr. 20  
8400 Regensburg  
Telefon 0941/25845

DER BAHNGOLFER erscheint ca. zweimonatlich (6 Ausgaben im Jahr). Der Bezugspreis beträgt derzeit 10.-- DM für das Jahresabonnement zuzüglich Porto.

### Geplante Erscheinungstermine der nächsten Bq-Ausgaben

#### Nr. 2 (Juni 1982)

Redaktionsschluß 20. Mai 1982

Inhalt: Bundesliga- und Landesverbandspunktspiele, Qualifikation zum Länderpokal, Vorschau auf Länderpokal

#### Nr. 3 (Juli 1982)

Redaktionsschluß 22. Juni 1982

Inhalt: Bundesländerpokal, DBV-Kadersichtung, Bundesliga-Abschluß, Vorschau auf Deutsche Meisterschaften Abt. I, V und der DBJ.

#### Nr. 4 (August 1982)

Redaktionsschluß 24. Juli 1982

Inhalt: Europa-Cup, DM Abt. I, DM Abt. V, Deutsche Bahngolf-Jugendmeisterschaften, Vorschau auf Europameisterschaften

#### Nr. 5 (September 1982)

Redaktionsschluß 5. September

Europameisterschaften

#### Nr. 6 (Dezember 1982)

Redaktionsschluß 30. November

Saisonausklang, Sitzungen der DBJ und des DBV

Jederzeit Nachrichten aus den Landesverbänden und Kurzberichte von überregionalen Turnieren.

**SPORT**  
**point**  
**Golf-**  
**Shop**  
**Ravensburg**

**NORBERT RUFF** Einzelhandel  
Versandhandel

Hobby-Spieler sowie Turnier-Spieler finden bei uns ihre  
komplette Bahnengolf-Ausrüstung

- Turniergolf – Artikel
- Bälle
  - Schläger
  - Ballkoffer
  - Bekleidung
  - Zubehör

Bitte Katalog anfordern – oder besuchen Sie  
unseren Ausstellungsraum

Golf-Shop Norbert Ruff, Klosterstr. 30,  
7980 Ravensburg T (07 51) 2 29 19

Original-

MINIATUR

*Golf*  
international

SPORTANLAGEN

## Typ „Europa-Bahn“

1.800 genormte Turnieranlagen in der Bundesrepublik  
3.500 einheitliche Systemanlagen in 35 Ländern der Welt  
Original-Miniatur-Golf-Anlage im olympischen Dorf,  
XX. Olympiade München 1972

Anerkannt als TURNIERANLAGE vom  
„Deutschen Bahngolf-Verband“ (DBV)  
und „Internationalen Bahnen-Golf-Verband“ (IBGV)

empfohlen im Firmenverzeichnis des „Deutschen  
Sportbundes“, Zentrale Beratungsstelle für den  
kommunalen Sportstättenbau.



Anlagenberatung, Bau und Finanzierung:  
**Deutsche Miniatur-Golf-Betriebsgesellschaft**  
2000 Hamburg 62, Langenhorner Chaussee 428  
Telefon: Sa.-Nr. (0 40) 5 31 20 66/67  
Telegramme: Miniaturgolf Hamburg